



Ländliche Entwicklung in Bayern

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume

Wassersensible Dorfentwicklung



Martin Alexy

Wassersensible Dorfentwicklung

- Einführung
- Maßnahmen für wassersensible Dorfentwicklung und Beispiele aus der Ländlichen Entwicklung
- Unterstützungsmöglichkeiten durch die LE und von Kommunen
- Fazit



Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Verwaltung für Ländliche Entwicklung

- 7 Ämter für Ländliche Entwicklung (1 Amt je Regierungsbezirk)
- Mittelbehörden (ca. 130 MA)

<https://www.stmelf.bayern.de/landentwicklung/index.html>

<https://www.stmelf.bayern.de/landentwicklung/land-gemeinsam-gestalten-10830/index.html>



Ländliche
Entwicklung
in Bayern





Starkregen



Überschwemmung



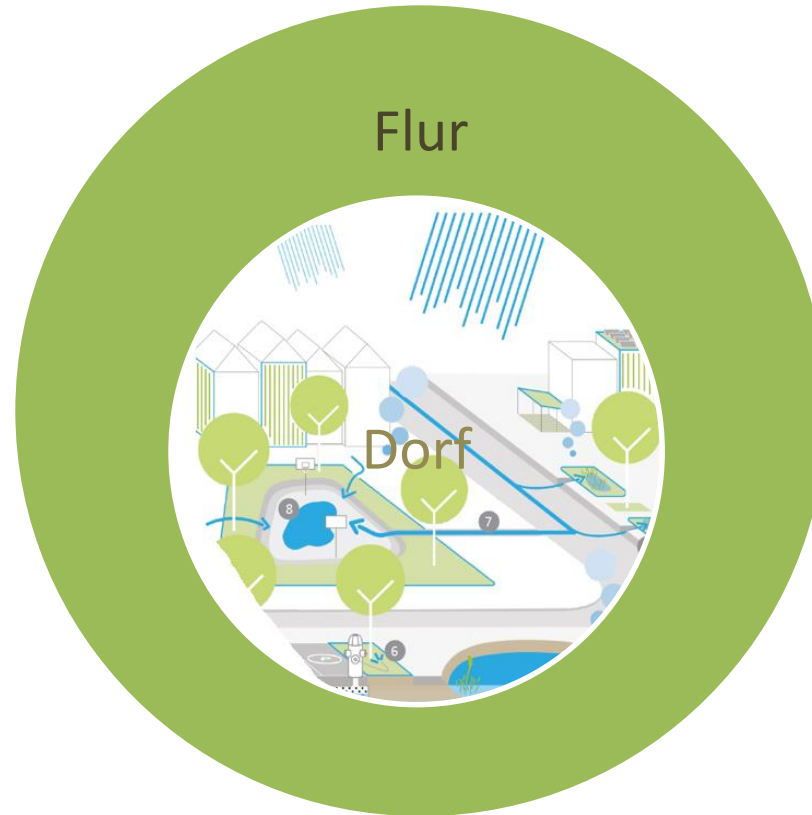
Trockenheit



Versiegelung

- Regional sind die Auswirkungen des Klimawandels in Bayern unterschiedlich
- Generell werden Extremwetterereignisse häufiger und stärker
- Grundwasserspiegel sinkt in ganz Bayern seit 2003 insgesamt ab

- Entsiegelung
- Dachbegrünung
- Fassadenbegrünung
- Rigolen & Zisternen
- Aufweitung
von Fließgewässern
- Rückhaltebereiche



- Bodenversiegelung steigert Überschwemmungsrisiko und heizt Luft auf
- Wasserdurchlässige Beläge einsetzen, falls vollständige Entsiegelung nicht möglich ist
- Je nach Ausführung des wasserdurchlässigen Belags, können nahezu 100 % des Niederschlags versickern
- Bei Bepflanzung zuvor versiegelter Flächen wird das Kleinklima positiv beeinflusst



Bildquelle: Wassersensible Siedlungsentwicklung, StMUV, 2020

Beispiel:
Entsiegelung
Rathausvorplatz in
Gleißenberg, Lk.
Cham, Oberpfalz



Bilder: ALE Oberpfalz

Beispiel 1: Dorfgemeinschaftshaus
in Gutenstetten, Lkr. Neustadt a.d. Aisch,
Mittelfranken



Bild: ALE Mittelfranken

Beispiel 2: Mehrzweckhalle
in Otterskirchen, Lkr. Passau, Niederbayern



Bild: ALE Niederbayern

- **Bodengebundene** Rank- und Kletterpflanzen wie Efeu, Weinreben oder Kletterrosen
- **Wandgebundene** Module integrieren Pflanzen in die Außenfassade
- Positive Nebeneffekte auf Mikroklima, Gebäudedämmung und Biodiversität
- Aufwertung oder Wiederherstellung des Dorfbilds



Bildquelle: Rothenburg.info



Bildquelle: [Gründachinitiative Essen](http://Gründachinitiative.Essen)



Bildquelle: Gardeli

Beispiel:
Gestaltung des
Straßenraums in
Reuchelheim-
Müdesheim,
Lkr. Main-Spessart,
Unterfranken



Bilder: ALE Unterfranken



- Zwischenspeicher für Niederschlagswasser
- Verwendung für die Gartenbewässerung oder für Brauchwasser im Haus
- kommunale oder gemeinschaftliche Bewässerungen (Sportplatz)



Bildquelle: Gallus Ringler



Bildquelle: Christiane Wolf



Bildquelle: Christiane Wolf

- stark anthropogen
überprägtes Gewässer
- überwiegend begradigt

AREA: 1426
TE: 41250
ED: 5.77
SHAPE: 2.72
FD: 1.12
CIRCLE: 0.94



- anthropogen
überprägtes Gewässer
- teilweise begradigt

AREA: 2365
TE: 44950
ED: 6.28
SHAPE: 2.30
FD: 1.09
CIRCLE: 0.89



- naturnaher Gewässerverlauf
in anthropogen geprägtem
Umfeld
- überwiegend mäandrierend

AREA: 3360
TE: 44850
ED: 6.27
SHAPE: 1.93
FD: 1.07
CIRCLE: 0.84



— Fließgewässer
— Gewässervorland

Bildquelle: Retentionsraum.de

- Aufweitung von eingegengten Dorfbächen, Einbau von Strukturelementen, naturnahe Ufergestaltung
- Effekte:
 - Wasser fließt langsamer durch die Ortschaft
 - Renaturierte Ufer bieten Platz für übertretende Bäche
 - Versickerung von Wasser an Uferflächen

Beispiel: Aufweitung des Totenbachs in Grafenwiesen, Lkr. Cham, Oberpfalz



Bilder: ALE Oberpfalz

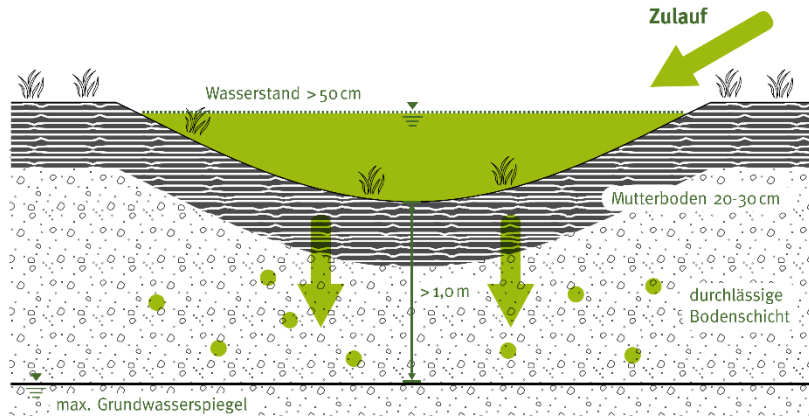
Beispiel:

Wegbaumaßnahme Flurneuordnung Deining

Rigolen an Wegseitengraben dienen als Versickerungshilfe, die den Abfluss verlangsamen – Kosten ca. 60 € / lfm (Okt. 2023)



Bilder: ALE Oberpfalz



Bildquelle: [Provinz Bozen](#)



Bildquelle: Wassersensible Siedlungsentwicklung, StMUJ, 2020

- Bei (starken) Niederschlagsereignisse wird Wasser in Rückhaltebereichen gesammelt
- Anschließend, kontrollierter Ablauf oder langsame Versickerung und Verdunstung
- Möglichkeit 1: Mulden oder Becken
- Möglichkeit 2: temporäre Feuchtflächen
- Multifunktionale Nutzung möglich, z.B. Spielplatz bei Trockenheit, Rückhaltebereich bei Niederschlägen



Beispiel: Rückhaltebereiche in Mühlhausen, Lkr. Kelheim, Niederbayern

Vorher:



Nach Fertigstellung:



Heute:



Bilder: ALE Niederbayern

Dorferneuerungsrichtlinien 2024 (DorfR 2024)

Förderung von **ökologischen Maßnahmen** – bis zu **60 %** der Ausgaben:

Renaturierung von Gewässern, die Anlage von naturnahen Dorfweihern, die Verringerung von Überflutungsgefahren für den Ortsbereich sowie die Entsiegelung zur Verbesserung der Wasseraufnahmefähigkeit

Förderung von **privaten Maßnahmen** – bis zu **30 %** bzw. **35 %** der Ausgaben:

u. a. Maßnahmen zur wassersensiblen Siedlungsentwicklung wie Regenwasserspeicherung und –nutzung (z.B. Zisternen), Entsiegelung befestigter Flächen, dezentrale Versickerung

[Dorferneuerungsrichtlinien - StMELF](#)



Finanzierungsrichtlinien Ländlichen Entwicklung 2022 (FinR-LE 2022)

Förderung von **Maßnahmen an Gewässern** – bis zu **75 %** der Ausgaben:
Planung, Anlage und naturnahe Gestaltung von Gewässern III. Ordnung sowie von Vorflutgräben, Rückhaltebereichen und im gemeinschaftlichen Interesse notwendiger Bauwerke [...], kleinere Anlagen zur dezentralen Wasserrückhaltung

Initiative boden:ständig und Förderinstrument FlurNatur

- Förderung von Boden- und Wasserrückhaltmaßnahmen in Ortsrandlage möglich
- Insb. Renaturierung von Gewässern, Anlage von Erdbecken und Feuchtflächen zum Wasserrückhalt



Der Handlungsdruck für die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen ist gestiegen.

Die vorgestellten Maßnahmen für die Umsetzung eines Schwammdorfs sind allerdings nicht neu, sondern bedeuten konsequentes Anwenden der Instrumente der Ländlichen Entwicklung für den Boden- und Gewässerschutz:

- Dorf und Flur zusammen denken
- Renaissance der Dorfökologie
- Multifunktionale Maßnahmen: Verbesserung von Ortsbild und Freizeitwert nutzen auch der Ökologie
- Fachübergreifende Zusammenarbeit in den Ämtern und mit anderen Behörden

Ziel: Menschen vor Ort unterstützen bei der Gestaltung ihres zukünftigen Lebensumfelds



Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Martin Alexy

Referat E2

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ludwigstraße 2
80539 München

+49 (89) 2182-2266

Martin.Alexy@stmelf.bayern.de



Wassersensible Dorfentwicklung bedeutet, dass Niederschlagswasser besser versickern und gespeichert werden kann - so wird das Dorf zum Schwammdorf

© Jojo Ensslin c/o kombinatrotweiss.de



Weiterführende Informationen:

- Informationen und Broschüre des StMELF:
<https://www.stmelf.bayern.de/landentwicklung/dorferneuerung/schwammdoerfer/index.html>
- Informationen und Broschüre des StMUV:
https://www.stmuv.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/abwasser/wassersensible_siedlungsentwicklung/index.htm
- Projekt „Mehr Grün am Haus“ der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen:
<https://www.mehrgruenamhaus.de/>
- Bundesverband Gebäudegrün e.V.: <https://www.gebaeudegruen.info/>
- Seibert, Dr. Simon u. Prof. Dr. Karl Auerswald (2020): Hochwasserminderung im Ländlichen Raum. Ein Handbuch zur quantitativen Planung. <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-61033-6>
- Provinz Bozen: Naturnahe Regenwasserbewirtschaftung.
<https://umwelt.provinz.bz.it/wasser/naturnahe-regenwasserbewirtschaftung.asp>
- Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e.V.: Informationen zu Regenwasserversickerung, Dachbegrünung und Regenwassernutzung. <https://info-regenwasser.de/>

